

1. Februar 2021

Hinweisschreiben Umgang mit Videokonferenzsystemen

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

aktuell werden in einigen Klassen zur Durchführung des Unterrichts Videokonferenzsysteme eingesetzt. Leider wurde in den letzten Wochen bekannt, dass sich vereinzelt unbekannte Personen Zutritt zu Videokonferenzen verschafft haben.

Hierbei versuchen Unbefugte typische Konferenzkennungen zu erraten, um sich einzuwählen. Eine weitere Möglichkeit für solche Zugriffe besteht aber auch darin, dass Konferenzkennungen bewusst an Dritte weitergegeben oder über Soziale Medien verbreitet werden. Um solche Zugriffe in Zukunft zu vermeiden, müssen wir von Seiten der Schule strengere Vorkehrungen treffen. Dies hat leider Auswirkungen auf den alltäglichen Einsatz und erschwert den Gebrauch dieser Systeme.

Folgende Maßnahmen wurden vom hessischen Kultusministerium weitergegeben:

- Videokonferenzveranstaltungen sollen mit Passwörtern geschützt sein
- die Passwörter sollen regelmäßig gewechselt werden
- die Lehrkraft soll jeden einzelnen Teilnehmer freischalten, bevor der Unterricht beginnt

Bitte beachten auch Sie folgende Punkte:

- Konferenzkennungen und Passwörter dürfen nicht an unbefugte Dritte weitergegeben werden und nicht auf Sozialen Medien veröffentlicht werden.
- Eine Aufzeichnung oder Übertragung des Unterrichts darf nicht erfolgen. Ein solches Verhalten kann gemäß § 201 Strafgesetzbuch strafbar sein.
- Das Teilen von unangemessenen Inhalten ist verboten. Im schlimmsten Fall (bei Aufnahmen sexualisierter Gewalt an Kindern, Antisemitismus etc.) stellt die Speicherung und Verbreitung eine Straftat dar.
- Während des Distanzunterrichts sollte darauf geachtet werden, dass die Schülerinnen und Schüler keine sensiblen persönlichen Informationen von sich oder Dritten preisgeben.
- Die Schülerinnen und Schüler sollten angehalten werden, sich bei verdächtigen Vorkommnissen sofort an die Lehrkräfte und/oder Eltern zu wenden.
- Bei Bedarf kann schulpsychologische Hilfe in Anspruch genommen werden.

Abschließend möchten wir auf die Handreichung des Hessischen Kultusministeriums zum Jugendmedienschutz sowie auf den Flyer des Netzwerks gegen Gewalt: Medienkompetenz für Eltern hinweisen:

<https://kultusministerium.hessen.de/foerderangebote/medienbildung/jugendmedienschutz>

Wir hoffen, dass unsere Schule und vor allem Ihre Kinder mit entsprechenden Vorfällen möglichst nicht konfrontiert werden. Sollte dies dennoch der Fall sein, setzen Sie sich umgehend mit uns in Verbindung.

Viele Grüße

gez. K. Schneider